



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XXI. Die Mediatores wollen ein gemeinsames Formular in Lateinischer Sprache entwerffen; Die Frantzosen und Spanier aber behaupten ihre eigene Sprache; Es wird beliebt, daß jeder Theil seine ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1644.
Sept.

§. XXI.

1644.
Sept.

Die Mediatore-
res, wollen ein
gemeinsames
Formular in
Lateinischer
Sprach ent-
werffen.

Die Franko-
sen und Spa-
nier aber be-
haupten ihre
eigene Spra-
che.

Es wird belie-
bet, daß jeder
Theil seine
Vollmacht
mit Erinne-
rungen, aus-
stiefern solle.

Die Mediatore
res, wollen ein
gemeinsames
Formular in
Lateinischer
Sprach ent-
werffen.

Die Franko-
sen und Spa-
nier aber be-
haupten ihre
eigene Spra-
che.

Es wird belie-
bet, daß jeder
Theil seine
Vollmacht
mit Erinne-
rungen, aus-
stiefern solle.

Die Mediatore
res, wollen ein
gemeinsames
Formular in
Lateinischer
Sprach ent-
werffen.

Die Franko-
sen und Spa-
nier aber be-
haupten ihre
eigene Spra-
che.

Es wird belie-
bet, daß jeder
Theil seine
Vollmacht
mit Erinne-
rungen, aus-
stiefern solle.

Die Mediatore
res, wollen ein
gemeinsames
Formular in
Lateinischer
Sprach ent-
werffen.

Die Franko-
sen und Spa-
nier aber be-
haupten ihre
eigene Spra-
che.

Es wird belie-
bet, daß jeder
Theil seine
Vollmacht
mit Erinne-
rungen, aus-
stiefern solle.

so hätte man wenigstens dasjenige, was
emendiret wäre, pro confestato anzu-
nehmen, und die Mediatore darauf wei-
ter zu handeln, biß endlich ein ganzes ge-
macht seyn würde. In conformität
dessen, sollten nun die Projecte, am 17.
Octobr. von Kayserl. und Französischer
Seite, den Mediatoribus zu handen ge-
stellt werden, die Frankosen aber blieben
aussen, und entschuldigten den Verzug
mit des SERVIER Unpäßlichkeit, exhibir-
ten jedoch den folgenden Tag ihre Mi-
nutam: Die Kayserliche Gesandten
aber stellten ihr Exemplar den beyden
Interpositoribus, in des Nuncii Quar-
tier, mit folgender, von dem Legato
VOLMAR gehaltenen Rede, zu handen:

Das Project
der Kayserl.
Vollmacht,
wird den
Mediatori-
bus zugestel-
let.

Illustrissimi & Excellentissimi Domini.

Des Legati
Volmars Re-
de, als das Ex-
emplar der
Kayserl. Voll-
macht den
Mediatori-
bus eingehän-
diget ward.

Cum nuper factam esse Osnabrugæ inter Cæsareanos & Suecos, Pleni-
potentiarum communicationem, indicassemus, ac paulo post Regis Chri-
stianissimi Legatos non abnuere, quin ad emendandas Plenipotencias, abs-
que ulteriori mora utrinque progredieremur, intellexissemus, sane persua-
sum habuimus, bonâ hæc fide dici, nihilque interjectum iri, quod negotium
hoc ulla ratione, turbare, aut intricatius reddere posset; Itaque, & quate-
nus, Augustissimo Imperatori, intuitu emendandæ Gallicæ Plenipotentiæ,
satisfieri posse arbitraremur, quæ item à nostra parte præstare cuperemus;
statim sincerè, candidè & modestè explicavimus. Sed interea, dum hæc
agimus, compertum nobis fuit, prædictos Plenipotentiarios denuo, literis a
se scriptis, Ordines Imperii ad hunc Congressum invitasse, simulque ipsius
Regis Christianissimi nomine scriptas adjunxisse, quibus hoc unice agi vi-
demus, ut culpam omnem proractæ Pacis in Cæsarem rejiciant: Eundem
coram Statibus Imperii reum constituent, hos ab ipsius obedientia & devo-
tione avocent, aut certe cum Cæsare & Electoribus, tanquam sanctioribus
Cæsareæ Majestatis Consiliariis & Senatoribus collidant. Ipsi denique Gal-
li de rebus Imperii Romani, prout visum collibitumque fuerit, deliberent,
statuant atque decernant;

Non itaque diffitemur, graviter nos tam audaci & temerario facinore
commotos, parumque abuisse, quin omni nobis in posterum tractatione
abstinendum fore judicaremus, donec nova a Cæsare Mandata supervenif-
sent; facili enim conjectura assequi possumus, quantum hinc dolorem per-
cepturus, ac quantopere suam lædi Majestatem animadversurus sit, maxime
cum ea, quæ in prioribus spargebantur, convitia, nova hic assertione con-
firmentur, & plurima insuper addantur, quæ contra manifestam veritatem
pugnant, saltem mutilatis aut suppressis rei gestæ circumstantiis, eandem
obnubilant; Cum tamen hætenus satis multum temporis disputationibus
de Plenipotentiarum valore consumptum, ac jam propemodum negotium
hoc ad colophonem deductum esse videatur, nos quidem partibus deesse
noluimus, ita tamen, ut Augustissimo Imperatori, Domino Nostro Clemen-
tissimo, omnia, quæcunque ipsi circa hoc emergens novum, quovis modo
necessaria esse videbuntur, in optima forma reservemus, nam Suæ Majesta-
ti actione hac nostra nullatenus præjudicatum esse volumus.

Hac

1644.
Sept.

Hac igitur reservatione & protestatione præmissa, Illustrissimis & Excellentissimis Dominis Mediatoribus copiam novæ Plenipotentia, quam Cæsar ad objectas difficultates emendatam nuper nobis submitit, atque in eventum exhibere jusfit, offerimus: speramus item Gallia Plenipotentiarios satis perspecturos, Cæsarem partibus suis abunde satisfacisse, ac propterea vicissim nobis ejusmodi exemplar suæ Plenipotentia exhibituros, cui in tractandis rebus ad Pacem necessariis, tuto inniti possimus.

1644.
Sept.

§. XXII.

In der Kayserl. Vollmacht ist die Wiederholung der Confederationum & Adherentium, ausgelassen.

Solche Wiederholung wird Kayserl. Seitens theils vor überflüssig, theils vorbedencklich gehalten.

Der Nuncius erinnerte sofort bey Einsicht des ihm beliefferten Auftrages, daß die Worte: *Confederati & Adherentes*, deren im Eingang der Vollmacht Erwähnung geschehen, nicht wiederholt worden wären, welches doch die Franzosen auf alle Weise haben wollten. Die Kayserliche Gesandten verfesten darauf: sothane Wiederholung wäre aus zweyen Ursachen mit Fleiß unterlassen worden, weil solche theils überflüssig, theils bedenklich sey: Dann erstlich stünde ja gleich im Anfang, daß der Friedens-Congress, inter Imperatorem Ejusque Socios, ac dein Regem Christianissimum, ejusque Confederatos & Adherentes, wäre angestellt worden, daher es natürlicher Weise von selbst folge, daß auch die ganze auf sothane Handlung gerichtete Vollmacht, in allen übrigen Stücken tacite auf die Confederatos und Adherentes mit gienge, ohne, daß es nöthig wäre, deren Benennung allemal in folgendem zu wiederholen. Sodann zweytens, sey das Formular, nach welchem die Kayserliche Vollmacht verfertigt wäre, vorhin, von den Schweden, in Deyseyn und mit Bewilligung des Comte d'AVAUX, also beliebt worden; wäre es also bedenklich, von solcher Formul jeso abzugehen, bevorab die Schweden, welche doch ebenfalls, vor sich und ihre Confederatos & Adherentes tractiren, nichts dabey erinnerten, sondern zufrieden wären, daß der Confederationum & Adherentium nur einmahl in dem Proemio gedacht würde: hätten daher die Franzosen nicht Ursache, auf die Wiederholung solcher Worte zu dringen; der Kayser habe, in conformität der Preliminar-Tractaten, die Salvos-Conductus, sowohl überhaupt auf alle Confederatos Gallicæ gerichtet, als auch etlichen darinnen in specie genannten dieselbe ertheilt, welche daher insgesamt in

der Kayserlichen Vollmacht mit verstanden würden, und hätten sie, die Kayserliche Gesandten, den Befehl, denenselben mit einander die freye Hand zu lassen, ob sie selbst alleine, oder mit assistenz der Franzosen, oder auch diese, an ihrer statt, die Friedens-Handlung mit Thro Kayserlichen Majestät und Dero Plenipotentiarum angehen wollten; Es wären so viele Friedens-Schlüsse zwischen den Kaysern Maximiliano I. und Carolo V. dann den Königen Philippo II. in Spanien, ingleichen Ludovico XI. Francisco I., Francisco II., Henrico II. III. und IV. in Frankreich errichtet worden, in welchen allen de utriusque Partis in bello Sociis, Confederatis, Clientibus, mit vieler præcaution und Sorgfalt unständiglich wäre gehandelt, und deren Interesse beobachtet worden, ohngeachtet in den Formulis Mandatorum, derselben mit keinem Wort vorher Meldung geschehen sey. Dannenhero hätten die Franzosen, bey der jetzigen Kayserlichen Vollmacht, was den Punct der Confederationum betreffe, sich aufzuhalten, gar keine Ursache, weil sie, die Kayserliche Gesandten, mit allen Französischen Allirten, so wol mediate als immediate, wie sie es nur selbst verlangten, zu tractiren erböhtig wären.

Die Mediatoren selbst erkannten hierunter die auf Kayserlicher Seiten vorwaltende Billigkeit: Und besunden die Kayserliche Gesandten um so viel mehr darauf, daß, wider das, bey den Preliminarien verglichene Formular, weiter keine speciale Meldung der Confederationum & Adherentium Gallia, in der Vollmacht geschehen sollte, weil sie merckten, auch aus dem Französischen Circular-Schreiben muthmasseten, daß die Franzosen, auf diese Art alle Deutsche Reichs-Stände, zu ihre Bundes-Genossen und Confederation, zu machen, und es dahin